

Den Knoten Aachen zukunfts-fähig machen



Der Verkehr auf der Bahnstrecke Aachen – Köln hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Diese Entwicklung stellt die Eisenbahninfrastruktur im Bahnknoten Aachen vor erhebliche Herausforderungen. Denn es ist nicht nur davon auszugehen, dass der Umfang des Schienen-güterverkehrs über die deutsch-belgische Grenze in Zukunft weiter wachsen wird. Prognostiziert wird auch ein weiterer Anstieg des nationalen und internationalen Schienen-personenverkehrs rund um den Knoten Aachen.

Gutachten mit konkreten Vorschlägen

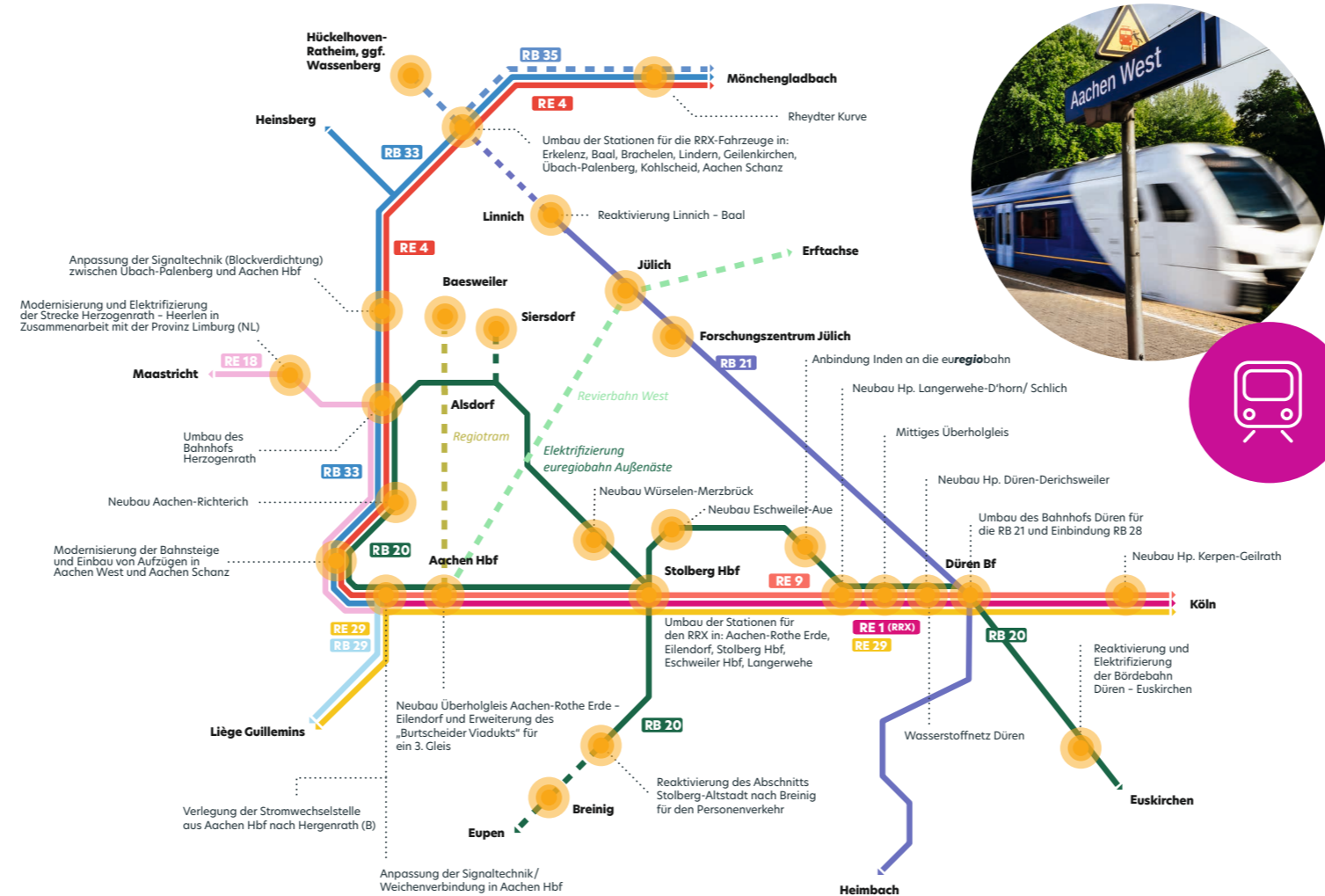
Aus diesem Grund haben zahlreiche Akteure des Rhein-landes ein Gutachten erstellt, wie sich der Bahnknoten Aachen für die Zukunft fit machen lässt. Das Gutachten empfiehlt ein ganzes Bündel von Maßnahmen. Diese werden dem Fern- und Nahverkehr ebenso zugutekommen wie dem Güterverkehr. Die vorgeschlagenen Maßnahmen bestehen aus einer Kombination von punktuellen Ver-besserungen der Infrastruktur und fahrplantechnischen Anpassungen. Zu den infrastrukturellen Maßnahmen gehören etwa eine neue Weichenverbindung im Aachener Hauptbahnhof, ein Brückenbauwerk in Herzogenrath und ein drittes Gleis über das Burtscheider Viadukt. Hinzu kommen u.a. die Reaktivierung und Elektrifizierung des Abschnitts Stolberg-Altstadt nach Breinig für den Personen-verkehr, der Umbau der Bahnhöfe Düren, Herzogenrath und

Aachen West sowie die Elektrifizierung des Streckennetzes der euregiobahn-Außenäste. Je nach Finanzierbarkeit lassen sich die Maßnahmen schrittweise und unabhängig voneinander umsetzen. Darüber hinaus beauftragt go.Rheinland zusammen mit den Kommunen weitere Machbarkeitsstudien, etwa für die Errichtung neuer Haltepunkte und für die Reaktivierung von Strecken. Durch den Kohleausstieg und den Strukturwandel im Rheinischen Revier steht die Region vor weiteren Herausforderungen. Ein Bündel an Maßnahmen, dessen Startpunkt die zusätzlichen Machbarkeitsstudien für das Rheinische Revier markieren, soll die Region zukunftsorientiert ausrichten.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Bahnknoten Aachen für den nationalen wie internationalen Eisenbahnverkehr haben Kreise, Städte und Gemeinden aus der Region Aachen eigens ein „Bündnis Knoten Aachen“ gegründet. Damit wollen sie ihrer Forderung nach schnellstmöglicher Modernisierung und Ausbau der Schieneninfrastruktur rund um den Knoten Aachen besonderen Nachdruck verleihen.



Maßnahmen für eine zukunfts-fähige Schieneninfrastruktur im Knoten Aachen



Maßnahme	Machbarkeitsstudie	Grundlagenermittlung und Vorplanung	Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung	Planfest-stellung	im Bau
Verlegung Systemwechselstelle Aachen Hbf	✓	läuft			
Modernisierung Haltepunkte für RRR-Außenäste	nicht notwendig	✓	✓	✓	✓
Elektrifizierung euregio-bahn	✓	✓	✓	✓	in Vorbereitung
Neubau Haltepunkt Aachen-Richterich	✓	✓	in Vorbereitung		
Umbau Bahnhof Eschweiler	Knoten-Aachen-Studie	✓	✓	✓	✓
3. Gleis Aachen-Rothe Erde	Knoten-Aachen-Studie	✓	✓	✓	im Bau
3. Gleis Burtscheider Viadukt	✓	in Vorbereitung			
Modernisierung Bf. Aachen West	nicht notwendig	✓	in Vorbereitung		
Neubau Regiotram Aachen*	✓	in Vorbereitung			
Neubau Revierbahn West (Aachen – Jülich – Ertachse)*	in Vorbereitung				
Reaktivierung Stolberg-Altstadt – Breinig	nicht notwendig	✓	✓	✓	im Bau
Reaktivierung Breinig – Eupen*	Abstimmung mit Belgien				
Reaktivierung Alsdorf – Siersdorf	nicht notwendig	✓		läuft	
Reaktivierung Linnich – Baal	✓	✓		läuft	
Elektrifizierung Herzogenrath – Grenze NL/D	✓	✓	✓	✓	✓
Neubau zusätzlicher Bahnsteig Herzogenrath	✓	✓	✓	✓	✓
Neubau Überwerfungsbauwerk Herzogenrath	in Vorbereitung				
Reaktivierung Baal – Hückelhoven-Ratheim, ggf. Wassenberg (RB 35)*	in Vorbereitung				
Bahnsteigmodernisierung RB 34 Dalheim – Mönchengladbach	nicht notwendig	✓	✓	✓	teilweise fertig
Ausbau Aachen – Köln; 2. BA (Strukturstärkungsgesetz)*	Knoten-Aachen-Studie	in Vorbereitung			
Neubau Überwerfungsbauwerk Stolberg	Knoten-Aachen-Studie	in Vorbereitung			
Umbau Nordseite Bahnhof Düren	nicht notwendig	✓		läuft	
Neubau Haltepunkt Würselen-Merzbrück	✓	✓		läuft	
Reaktivierung der Bördebahn Düren – Euskirchen	✓	✓	✓	✓	Vorlaufbetrieb
Neubau Überwerfungsbauwerk Langerwehe*	✓	in Vorbereitung			
Drittes Gleis Langerwehe – Düren mit den neuen Hp. Düren-Derichsweiler und Hp. Langerwehe-D'horn/ Schlich*	✓				
Neubau Hp. Kerpen-Geilrath/ Untersuchung Betriebskonzept S-Bahn*	in Vorbereitung				
Neubau Eschweiler-Aue*	in Vorbereitung				
Reaktivierung Inden*	In Abstimmung				

* seit 2020 neu hinzugekommene Maßnahme

Vielfältige Maßnahmen zur nachhaltigen Ertüchtigung

Die zahlreichen durch verschiedene Gutachten empfohlenen Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen an Infrastruktur und Bahnhöfen im Bereich des Knoten Aachen umfassen u.a. folgende Projekte, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden:

- **Reaktivierung** der Strecke Linnich – Baal
- **Elektrifizierung und Ausbau** der euregiobahn – inkl. **Neubau** der Haltepunkte Aachen-Richterich, Würselen-Merzbrück und Eschweiler-Aue sowie **Reaktivierung** der Strecken Alsdorf – Siersdorf und Stolberg-Altstadt – Breinig
- An der Ausbaustrecke Aachen – Köln u. a. ein **drittes Gleis** östlich von Aachen-Rothe Erde sowie die **Erweiterung** des Burtscheider Viadukts
- **Erweiterung der Kapazität** des Aachener Hbf durch die Verlegung der Systemwechselstelle D/B in Richtung Grenze – dadurch Doppelnutzung von Gleisen möglich

Darüber hinaus sollen im Rahmen der "Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen (FABB) 1" des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr Bahnsteigaufhöhungen in Dalheim, Wegberg und Arsbeck erfolgen. Angestoßen wurden auch zahlreiche Infrastrukturprojekte im Rahmen des Strukturwandels Rheinisches Revier, darunter die Regiotram Aachen und

die Reaktivierung in Richtung Hückelhoven-Ratheim, ggf. Wassenberg. Zudem erarbeitet go.Rheinland fünf Machbarkeitsstudien für Projekte im Schienenpersonennahverkehr im Rheinischen Revier. Eine hiervon betrachtet die geplante Revierbahn West und damit verbunden den Lückenschluss Siersdorf – Jülich. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie soll eine grob skizzierte Trasse, die künftig das Rückgrat der Mobilität im Rheinischen Revier darstellen wird, sein.

Schienenverkehr in die Niederlande bereits verbessert

Zum Teil bereits umgesetzt wurden die aus dem EU-Programm "Connecting Europe Facilities" (CEF) geförderten Maßnahmen an der grenzüberschreitenden Strecke Herzogenrath – Heerlen:

- **zweigleisiger Ausbau** Heerlen – Landgraaf
- **Elektrifizierung** Landgraaf – Herzogenrath
- **Neubau** eines Bahnsteigs in Herzogenrath

Der RE 18 Aachen – Maastricht hat bereits im Januar 2019 seinen Betrieb aufgenommen. Für die Zukunft geplant ist eine RE/IC-Verbindung Aachen – Herzogenrath – Eindhoven.



go.Rheinland GmbH
Deutzer Allee 4
50679 Köln
Telefon: 0221 / 20808-0
info@gorheinland.com
Planungsstand Juli 2023
Bildnachweis: © go.Rheinland GmbH/Smilla Dankert

gorheinland.com



Bahnknoten Aachen

Dreiländereck: Auf der Schiene in die Zukunft.

